

ANMELDUNG

Bitte verwenden Sie für jeden Teilnehmer ein separates Anmeldeformular. Nach dessen Bearbeitung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung.

Hinweise zur Tagung sowie ein Online-Anmeldeformular finden Sie unter folgender Adresse:

www.processnet.org/prowi08

Die Tagungsunterlagen werden bei Veranstaltungsbeginn ausgegeben. Die Anmeldung ist vorbehaltlich der Raumkapazität bis zum Tagungsbeginn möglich; Redaktionsschluss für die Aufnahme in die Teilnehmerliste ist der

24. Oktober 2008

TEILNAHMEGEBÜHR¹⁾

Mitglied ²⁾	170 EUR
Nichtmitglied	185 EUR

¹⁾ Umsatzsteuer entfällt gemäß § 4.22 UStG

²⁾ Persönliches DECHEMA- oder VDI-GVC-Mitglied, EFC/EFCE-Pass-Inhaber

Die Teilnahmegebühr schließt den Tagungsband, die Teilnehmerliste, die Pausengetränke und das Mittagessen ein.

ZAHLUNGSWEISE

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung auf eines der darauf angegebenen Konten (Kennwort: PROWI08). Die Zahlung kann auch per Kreditkarte erfolgen (siehe Anmeldeformular).

ABSAGE DER TEILNAHME

Bei schriftlicher Absage bis zum **24. Oktober 2008** wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 EUR berechnet. Danach werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt und die Tagungsunterlagen zugesandt.

TAGUNGSBÜRO

DECHEMA e.V.
 Andrea Arndt
 Theodor-Heuss-Allee 25
 60486 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 7564-274
 Fax: 069 7564-176
 E-Mail: arndt@dechema.de

ANREISE

Mit dem Auto

Vom Westkreuz Richtung Stadtmitte fahren, an der ersten Ampel (nach der Emser Brücke) rechts abbiegen.

Aus der Innenstadt Richtung Messe, in der Theodor-Heuss-Allee erste Linksabbiegerspur.

Einfahrt von der Varrentrappstraße. Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser entlang der Theodor-Heuss-Allee: stadteinwärts am Congress-Center-Messe (CMF) oder am Messeturm.

Öffentliche Verkehrsanbindung

Vom Flughafen ca. 20 Min. per Taxi oder S-Bahn-Linie S 8, S 9 bis Hauptbahnhof, umsteigen in S 3, S 4, S 5 oder S 6 (FFM Hbf tief, Gleis 104) bis Haltestelle Messe, Ausgang Theodor-Heuss-Allee/Festhalle

Vom Hauptbahnhof ca. 20 Min. Fußweg oder ca. 10 Min. per Taxi oder S-Bahn Linien S 3, S 4, S 5 oder S 6 (FFM Hbf tief, Gleis 104) bis Haltestelle Messe, Ausgang Theodor-Heuss-Allee/Festhalle oder U-Bahn-Linie U 4 Richtung Bockenheimer Warte bis Haltestelle Messe, Ausgang Festhalle und 10 Min. Fußweg; Straßenbahn-Linie 16 oder 17 bis Haltestelle Festhalle/Messe und 10 Min. Fußweg

Eine Anfahrtsskizze finden Sie auch unter:

www.processnet.org/prowi08

„Projektwirtschaft“ Kunstwort oder Paradigmenwechsel?

Wertschöpfung außerhalb klassischer
Unternehmensstrukturen

7. November 2008 · DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main



www.processnet.org/prowi08

Veranstalter:
 ProcessNet-Arbeitsausschuss
 „Innovationsmanagement und Zukunftsforschung“

Mit freundlicher Unterstützung der
 Vereinigung für Chemie und Wirtschaft



EINLADUNG

Arbeitswelten ändern sich: Laut einer Untersuchung der Deutschen Bank Research sollen im Jahre 2020 bereits 15% der Wertschöpfung durch „Projektwirtschaft“ entstehen, d.h. außerhalb klassischer Unternehmensstrukturen. Wertschöpfung wird zunehmend durch Unternehmen erfolgen, die in flexiblen, temporären und/oder beständigen, oft organisatorisch und rechtlich eigenständigen Projekten und Netzwerken zusammenarbeiten. Dieser Trend neuer Zusammenarbeit beeinflusst auch die Kooperation mit Wissenschaftseinrichtungen und Einrichtungen des Dienstleistungssektors, wie z.B. Banken oder Fortbildungseinrichtungen. Die neue Form der Wertschöpfung wird als effizienteres und in einigen Bereichen sogar als das einzig praktikable Modell gesehen, um auf die Anforderungen der Kunden nach anspruchsvollen, komplexen Produkten reagieren zu können – heute und gleich recht in der Zukunft.

Mit der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen aktuellen Überblick über das Thema „Projektwirtschaft“ durch hochrangige Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Anhand zahlreicher praxisbezogener Beispiele werden neue Kooperationsformen – ihre Chancen sowie Herausforderungen – demonstriert und auch künftige, noch zu lösende Aufgaben angesprochen. Die Referenten stehen Ihnen für persönliche Fragen und detaillierte Diskussionen zur Verfügung.

Die Beiträge werden dokumentiert und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Diese Dokumentation wird Ihnen helfen, das Konzept „Projektwirtschaft“ auch in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation erfolgreich einzusetzen und weiterzudenken.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Leiter komplexer Projekte und Netzwerke aus der Industrie, der Wissenschaft und Politik, an Koordinatoren für öffentliche Fördervorhaben sowie an Mitarbeiter aus Ministerien, an Projektträger und an weitere Interessierte aus dem Bereich Innovationsmanagement verschiedener Einrichtungen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns, Sie zu der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

PROGRAMM

Freitag, 7. November 2008



10:30 Begrüßung und Moderation

Doris Holland, Evonik Degussa GmbH, Marl

Dr. Doris Holland studierte in Berlin Wirtschaftswissenschaften und habilitierte sich im Bereich Innovationsmanagement. Nach ihrer Tätigkeit am Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung Karlsruhe, trat sie 1996 in die Hüls AG, heutige Evonik, ein und ist seitdem im Rahmen der strategischen Forschung tätig. Sie ist Vorsitzende des ProzessNet-Arbeitsausschusses Innovationsmanagement & Zukunftsforschung.



10:45 Wirtschaft und Gesellschaft 2020: Projektwirtschaft – Wertschöpfung durch neue Geschäftskulturen

Ingo Rollwagen, Deutsche Bank Research, Frankfurt am Main

Dr. Ingo Rollwagen ist seit 2004 als Senior Analyst für Zukunftsfragen bei der Deutschen Bank Research in Frankfurt am Main tätig. Nach seinem Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Politikwissenschaften und der Betriebswirtschaftslehre an der FU Berlin, sowie Promotion in Soziologie an der TU Berlin, war er mehrere Jahre in der Zukunftsforschung der DaimlerChrysler AG in Berlin und als Experte für verschiedene Regierungen tätig.



11:30 Regionen & Cluster als Basis für das Projektgeschäft: Bedeutung für die Unternehmensstrategie

Peter Vieregge, Forschungsinstitut für Regional- und Clustermanagement GmbH, Balve

Prof. Dr. Peter Vieregge ist seit 2006 an der privaten Fachhochschule BiTS, Business and Information Technology School gGmbH, Iserlohn tätig. Ein Schwerpunkt dort ist das Thema Netzwerkmanagement. Als geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Vieregge GmbH und des Forschungsinstituts für Regional- und Clustermanagement GmbH berät er seit 2001 viele Standorte und Unternehmen in den Themen Regionalcluster und strategische Unternehmensnetzwerke.



12:15 Future_bizz: Neue Wege der Zusammenarbeit zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle

Friedhelm Böttcher, Böttcher Consulting, Frankfurt am Main

Dr. Friedhelm Böttcher ist Sprecher sowie Mitinitiator des Unternehmensnetzwerkes Future_bizz und als selbständiger Berater im Bereich der zukunftsorientierten Unternehmensentwicklung tätig.

12:45 Mittagessen

PROGRAMM

Freitag, 7. November 2008



14:00 Innovationsallianz CNT: Unternehmenskooperation statt -konkurrenz?

Thomas Görden, Bayer Technology Services GmbH, Leverkusen

Dipl.-Chem. Thomas Görden ist der stv. Verbundkoordinator der Innovationsallianz Carbon Nanotubes. Im Innovationsmanagement der Bayer Technology Services GmbH ist er für öffentlich geförderte F&E Verbundprojekte und neue Kooperationsformen verantwortlich und berät die anderen Konzerngesellschaften der Bayer Holding. Zuvor war er Mitarbeiter eines Projektträgers, der nationale Förderprogramme verschiedener Bundes- und Länderministerien managt und im Auftrag des BMBF die Forschungsrahmenprogramme der EU betreut.



14:30 CLIB²⁰²¹: Chancen überregionaler Unternehmensnetzwerke

Hans-Jürgen Mittelstaedt, VCI e.V., Düsseldorf

Hans-Jürgen Mittelstaedt studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Bonn und Freiburg. Von 1988 - 1992 war er als Rechtsanwalt in Düsseldorf tätig. 1992 wechselte er zum Verband der Chemischen Industrie nach Frankfurt. Dort war er zunächst zuständig für umweltrechtliche Themen, danach Büroleiter des VCI Hauptgeschäftsführers. Seit 2002 ist er Geschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie, Landesverband NRW. Er ist weiterhin Mitglied des erweiterten Vorstandes von CLIB²⁰²¹.



15:00 Kooperation zwischen Wirtschaft & Wissenschaft: Warum forciert die Technologiepolitik neue Wege?

Matthias Köbel, BMBF, Berlin

Dr. Matthias Köbel studierte Physik und promovierte über Wissenschaftspolitik. Seit 2002 im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) tätig, hat er an der Entstehung der Hightech-Strategie, der Exzellenz-Initiative und der Partner für Innovation mitgewirkt. 2006 wechselte er von der Strategie-Abteilung des BMBF in das Referat Biotechnologie und betreut dort u.a. die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-innovativ/BioChance) und die industrielle Biotechnologie (BioIndustrie2021).



15:30 Start-ups für mehr Innovation: Wertschöpfungsketten-übergreifende Partnerschaften

Gunter Festel, FESTEL CAPITAL, Hüneburg/Zug, CH

Dr. Gunter Festel ist Gründer des Beratungs- und Investmentunternehmens FESTEL CAPITAL. Zudem hat er als Founding Angel vier Biotechnologie-Start-ups in Deutschland und der Schweiz mitgegründet.

16:00 Podiumsdiskussion mit Referenten

17:00 Ende der Veranstaltung